



AUSSCHREIBUNG JET 2027

Österr. Meisterschaft des Aero Club

Scale, Sport , Turboprop

Version 3, Stand 18.02.2026

Bundesfachreferent RC-Jet

Helmut Hallermeier

Tel.: +43 (0) 680 106 5107

E-Mail: office@rcjet-austria.at

Inhalt

1 Anmerkung zur Teilnahme	5
2 Bestimmungen zur Organisation	5
2.1 Allgemeines	5
2.1.1 Veranstalter	5
2.1.2 Ausrichter.....	6
2.1.3 Termin und Ort	6
2.1.4 Ehrungen	7
2.1.5 Regelwerksbasis	7
2.1.6 Teilnahmeberechtigung	8
2.1.7 Dokumente	9
2.1.8 Organisation	8
2.1.9 Wettbewerbsausschluss	10
2.1.10 Proteste/Rechtswegausschluss	11
3. Wettbewerbsregeln	11
3.1 Klassen	11
3.2 WM-Team....	12
3.3 Startnummern	12
3.4 Punktrichter	12
3.5 Scale- Klasse	13
3.6 Punkteverteilung	13
4 Turboprop-Klasse	13
4.1 Punkteverteilung	14

5. Sport - Klasse	14
5.1 Definition	15
5.2 Allgemeine Bestimmungen	15
5.3 Figuren	17
5.3.1 Pflichtfiguren.....	17
5.3.2 Wahlfiguren	17
5.4 Flugwertung	18
5.5 Gesamtwertung und Klassifizierung	18
6 Dokumentation.....	19
7. Flugbewertung.....	19
7.1 Figuren.....	20
7.2 Pflichtfiguren.....	20
7.3. Wahlfiguren.....	21
7.4. Flugwertung.....	21
7.5 Gesamtwertung und Klassifizierung.....	21

Notizen

.....
.....22

Diese **Wettbewerbsregeln** wurden von Jetpiloten für Jetpiloten erstellt. Die Fassungen werden immer wieder überarbeitet und hier aktualisiert weiter gegeben. Es steht immer die neueste Version zur Verfügung.

Regeländerungen werden den Piloten nur über die aktuelle Fassung bekannt gegeben und nicht einzeln bekannt gemacht.

NEU Fassungen werden durch den Bundesfachreferenten RC-Jet und Landesreferenten beschlossen.

1. Anmerkungen zur Teilnahme

1. Scale ermöglicht den Einstieg in die Wettbewerbsklasse
2. Turboprop Klasse (angelehnt an IJMC Wettbewerbsklasse)
- 3.Überarbeitet und vereinfachte der aktuellen IJMC Rules für Scale, Sport und Turboprop, ohne Bonuspunkte
- 4.Einsatz von Syropormodellen mit Turbine in der Sport- und Scale Klasse erlaubt.
5. Alle Vorbildgetreuen Jetmodelle mit Impellerantrieb (Elektro & Verbrenner) für alle Werkstoffe.
6. Turbopropmodelle mit Vorbild Antrieb Turbine.

2. Bestimmungen zur Organisation

2.1 Allgemeines

Eine Teilnahme an der WM ist nicht abhängig von der Jet-Meisterschaft sondern obliegt alleine der Entscheidung durch den Obmann des AJMV.

2.1.1 Veranstalter

Der Wettbewerb ist eine Veranstaltung des:

Österreichische Aero Club deshalb ist die Voraussetzung die Mitgliedschaft beim „ Österr. Aero Club „

2.1.2 Ausrichter

Mit der Ausrichtung der Österr. Meisterschaft für Jetmodelle in den o.g. Klassen wird vom Fachreferenten Jet ein Verein mit passendem Gelände bestimmt, welches folgende Mindestkriterien erfüllt:

- Zugelassenes Modellfluggelände mit min. 25kg Abfluggewicht und aktuellem Vorschrift für UVA lt. EU Artikel § 16 entsprechen.
- Piste sollte mind. 150x30m groß sein, Hartbahn nicht zwingend erforderlich
- Keine Hindernisse im Radius von min. 500 m
- Platz für Baubewertung , bzw. das aufstellen der Modelle
- Alle weiteren Kriterien werden **individuell** vereinbart

2.1.3 Termin und Ort

Der Wettbewerb findet auf dem jeweiligem Vereinsgelände des ausrichtenden Vereines statt und erstreckt sich über ein komplettes Wochenende, welches der Fachreferent-Jet gemeinsam mit dem Ausrichter festlegt. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass es keine weiteren oder ähnlichen Veranstaltungen gibt.

Die Österr. Meisterschaften für Jetmodelle beginnt bereits am Freitag mit Anreise und Training (abhängig vom Modellflugplatz).

Die Siegerehrung findet am Sonntagnachmittag statt.

Es wird erwartet, dass die Teilnehmer während des gesamten Wettbewerbs anwesend sind.

2.1.4 Ehrungen

Die Österr. Meisterschaft dient zur Ermittlung der Österr. Meisters und der 2. und 3. Klassensieger in den jeweiligen Klassen.

Die Platzierungen in der Klassen Scale , Sport und Turboprop werden mit zur Qualifikation des Österr. Teams für jeweils kommende Jet-Weltmeisterschaft (JWM) herangezogen sind jedoch dafür nicht allein ausschlaggebend. Die Endgültige Entscheidung obliegt dem Obmann des AJMV da **NUR Mitglieder des AJMV** an der WM teilnehmen können.

Der 1. 2. und 3. Sieger der Scale Klasse erhalten einen Medaillen und jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Der Wettbewerbsleiter kann die Verleihung von Pokalen bei weniger als 5 Teilnehmern in der betreffenden Klasse einschränken oder absagen.

Für die Sportklasse & Turboprop werden Medaillen an die Plätze 1, 2 und 3 vergeben die restlichen Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Der Österreichische Meister der Scale Klasse bekommt einen Wanderpokal. Dieser verbleibt 1. Jahr bei diesem und muss spätestens 2.Wochen vor der nächsten Österr. Meisterschaft an den Fachreferenten RC-Jet zurück gegeben werden. Bei 3x Meistertitel verbleibt der Pokal beim Gewinner.

2.1.5 Regelwerksbasis

Der Wettbewerb wird nach den in dieser Ausschreibung festgelegten Regeln vorrangig durchgeführt. Die aktuellen Regeln des IJMC werden für die IJMC-Klassen in abgeänderter Form angewendet. Sollten sich unerwartete Probleme aus dieser Anwendung dieser Regelung ergeben, entscheidet der Wettbewerbsleiter in Abstimmung mit dem Schiedsgericht bestehende aus (Wettbewerbsleiter , Jury und einem Piloten) über den Einspruch welcher schriftlich und mit der Hinterlegung einer Kautions von 75,-€ eingereicht werden muss. Letzte Einspruchsmöglichkeit ist 1 Std. nach Wettbewerbsende.

2.1.6 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Modellflieger, die im Besitz eines ausreichenden Versicherungsschutzes sind und Mitglied des Österr. Aeroclubs sind.

Teilnehmer an Wettbewerben für Jetmodelle müssen sich unter Angaben zur Person, dem Modell bei dem ausrichtenden Verein/ prop.at anmelden. Es ist **nur** die Benutzung von *2.4 GHz Fernlenk-Anlagen* erlaubt.

Die Teilnehmer können sich zum Start auch in mehreren Klassen Klasse (Scale, Sport , Turboprop) anmelden.

Ein Tausch des Modells innerhalb der Klassen ist **nicht erlaubt**. Es können **nicht** mehrere Piloten mit ein und demselben Modell am Wettbewerb teilnehmen.

Die Anmeldung kann über den Fachreferenten-Jet erfolgen (werden an den AeroClub weiter geleitet) und muss 14 Tage vor Wettbewerbsbeginn incl. Zahlungseingang beim Ausrichtenden Verein vorliegen.

Die Zahlung erfolgt vor Ort.

Es wird ein Startgeld in Höhe von 50,00 € für Erwachsene erhoben. Jugendliche im Alter bis 18 Jahren entrichten ein Startgeld von 15,00 €.

Die Organisatoren begrenzen die Teilnehmerzahl auf maximal 50 in Summe. Es gilt das Datum der eingegangenen elektronischen Anmeldung. Tritt ein Teilnehmer nicht zum Start an oder erklärt nach der Meldefrist seine Nichtteilnahme, **besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Startgebühr.**

2.1.7 Dokumente

Die Teilnehmer müssen einen ihren Versicherungsnachweis, eine EU-Registrierung und den Kenntnissnachweis mitführen und vorlegen. Sowie eine gültiger Nachweis des Aero Club Ausweise.

2.1.8 Organisation

Die Österr. Meisterschaften für Jetmodelle beginnt bereits am Freitag um 18 Uhr mit der Eröffnung des Wettbewerbes incl. dem Pilotenbriefing und der Festlegung der Startreihenfolge im Losverfahren. Die Teilnahme an der Eröffnung ist für alle Piloten, Punktrichter und Helfer Pflicht. Über eine Teilnahme der zu spät kommenden Teilnehmer entscheidet der Wettbewerbsleiter. Die Siegerehrung findet am Sonntagnachmittag statt.

Es wird erwartet, dass die Teilnehmer während des gesamten Wettbewerbs anwesend sind, ausgenommen es gibt wichtige Gründe, die dem Wettbewerbsleiter vom Teilnehmer mitzuteilen sind. Der Wettbewerbsleiter kann die Funktionstüchtigkeit eines jeden Modells und die Eignung des Piloten überprüfen und gegebenenfalls ein Startverbot aussprechen.

Die Flugbewertung beginnt um 09.00 Uhr mit einem Kalibrierungsflug und Baubewertung beginnt am Samstag 10.00 Uhr entsprechend der gelosten Starterliste. Die Baubewertung wird durch die Piloten mit Punkte von 10 bis 0 vergeben .

Sollte sich kein Teilnehmer freiwillig bereiterklären den Kalibrierungsflug durchzuführen, wird dieser durch den Teilnehmer der Klasse Scale, mit der Los durchgeführt. Im zweiten Durchgang wird ebenfalls gemäß der gelosten Startreihenfolge geflogen. Im dritten Durchgang ist die Startreihenfolge die umgekehrte Platzierung nach dem Zwischenergebnis des ersten und zweiten Durchgangs. Sporthelfer

- Wettbewerbsleiter ist der Fachreferent-Jet des Aero Clubs
- Organisationsleiter vor Ort ist ein Vertreter des ausrichtenden Vereins
- Punktrichter werden vom Aero Club mit gültiger Lizenz gestellt.
- Das Schiedsgericht besteht aus Wettbewerbsleiter, Jury und einem Piloten, der Vertreter des Verbandes nimmt den Einspruch entgegen.
- Sonstige Sporthelfer (Flugleiter, u.a.) stellt der austragende Verein

2.1.9 Wettbewerbsausschluss

Die Einnahme von Alkohol, Drogen und Dopingmitteln (gemäß Verbotsliste der Welt-Anti-Doping-Agentur) ist Teilnehmern während des Wettbewerbs verboten und hat den sofortigen Wettbewerbsausschluss zur Folge. Die Entscheidung darüber trifft der Fachreferent-Jet des Aero Clubs. Verhält sich ein Teilnehmer während der Meisterschaft anderen Teilnehmern oder Dritten gegenüber unsportlich (z.B. Beschimpfung oder Androhung von Gewalt) oder ist seine Anwesenheit für die übrigen Teilnehmer, Aero Club oder dem Verein untragbar (z.B. bei Verleumdung, übler Nachrede, Rassismus oder einem Verstoß gegen die Ethik Grundsätze des Aero Clubs) so kann dies zum sofortigen Ausschluss aus dem laufenden Wettbewerb und Aberkennung der bis dahin erreichten Ergebnisse führen. Die Entscheidung darüber trifft das Schiedsgericht nach Einberufung durch den Fachreferenten-Jet des Aero Clubs. Sowie gefährliches und unsicheres Fliegen kann zum Ausschluss aus dem Wettbewerb führen. Eine Sperre wird durch den Aero Club ausgesprochen. Doping Kontrolle kann ebenso angeordnet werden, die Auswahl des oder der Piloten erfolgt durch den Wettbewerbsleiter. Des weiteren fallen auch Manipulationen an anderen Modellen oder unerlaubt gefunden Hilfsmittel zum Ausschluss vom Wettbewerb herangezogen.

2.1.10 Proteste / Rechtswegausschluss

Gegen Entscheidungen eines Sporthelfers ist der Zivilrechtsweg ausgeschlossen. Teilnehmer können ausschließlich, aber unverzüglich in schriftlicher Form beim Schiedsgericht Protest gegen sportliche Entscheidungen einlegen. Proteste sind nur bis 60 Minuten nach dem Ende des jeweiligen Durchgangs möglich. Für die Einlegung eines Protestes muss der Teilnehmer eine Sicherheitsleistung in Höhe von 75,00 € leisten. Diese wird bei positivem Bescheid des Schiedsgerichts in voller Höhe zurückerstattet. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist abschließend und endgültig. Gegen die Entscheidungen des Schiedsgerichts ist der Zivilrechtsweg ausgeschlossen. Proteste gegen Entscheidung aus Punkt „2.1.9 Wettbewerbsausschluss“ sind nicht möglich.

Sperrungen werden beim Aero Club entschieden und dem Piloten schriftlich bekannt gegeben.

3. Wettbewerbsregeln

3.1 Klassen

Der Aero Club führt die Österr. Meisterschaft für Jetmodelle in den Klassen Scale, Turboprop und Sport angelehnt nach IJMC-Regeln angelehnt. Eine **automatische Steuerung der Modelle durch Navigationssysteme (z.B. GPS)** ist **VERBOTEN**, allerdings ist die Verwendung von auf das Flugverhalten dämpfenden Kreiseln ausdrücklich erlaubt.

Als Ausführungsbestimmungen für die Klassen Scale, Turboprop und Sport gelten die Regeln des IJMC sinngemäß für die Baubewertung und die Flugdurchgänge. Die Scale Klassen werden nicht getrennt gewertet. Bei Modellen mit Elektro Impeller Antrieb zählt der Antriebs-Akku zum Modellgewicht 25 kg Klasse dürfen mit Antriebs Akku nicht übersteigen. Die nationale Obergrenze des Abfluggewichtes von 25 kg ist bei allen Klassen **„strikt“** einzuhalten. Modelle werden betankt (oder incl. Antriebs Akku) vor dem 1. Durchgang gewogen und es wird eine Toleranz der Waage von +100 g einkalkuliert. Zwischen den Durchgängen können weitere Kontrollen des Gewichtes erfolgen.

3.2 WM-Team

An der Jet-Weltmeisterschaften können aus jedem Land 6 Piloten (Scale) zzgl. Turboprop- und Basic-Scale-Piloten teilnehmen. Sie werden aus den Wettbewerbs-Klassen Scale 20 kg, Scale 15 kg, Basic-Scale und Turboprop bestimmt. Ein Auf- und Abstieg in den WM-Kader erfolgt durch die Wertungen aus Jet Meisterschaften, der vergangenen Weltmeisterschaft sowie durch Obmann des AJMV bestimmt. Die finale Entscheidung über die Kaderauswahl obliegt einzig dem Obmann des AJMV in Abstimmung mit dem Teammanager & dem bestehenden Team. Der Wettbewerbsausschluss aus Punkt „2.1.9“ hat auch den sofortigen Ausschluss aus dem WM-Team zu Folge. Die genauen

Qualifikationsregeln werden gesonderten vom Obmann des AJMV bekannt gegeben.

3.3 Startnummern

Die Teilnehmer oder ihre Helfer, sind verpflichtet, im Wettbewerb die Startnummern gut sichtbar zu tragen und pfleglich zu behandeln. Am Ende des Wettbewerbes ist jeder Teilnehmer verpflichtet die Startnummer selbstständig dem Wettbewerbsleiter zurückzugeben. Der Wettbewerbsleiter ist berechtigt bei Ausgabe der Startnummern ein entsprechendes Pfand, (wird vor Ort bestimmt) als Gegenleistung zu verlangen.

3.4 Punktrichter

Der Veranstalter ernennt drei bis fünf Punktrichter, welche den Grad der Vorbildtreue und die Bauausführung feststellen, und drei Flugpunktrichter für die Bewertung der Flugdurchgänge. Die Flugbewertung wird pro Durchgang elektronisch auf 5 Punktrichter kumuliert und jeweils die Höchste und niedrigste Bewertung gestrichen, gleich wie bei Ausfall eines Punkterichters.

3.5 Scale- Klasse

Die Scale-Klassen (20 und 15 kg) ist regelgleich zur gleichnamigen IJMC-Klasse „IJMC Scale Jet Classes“ und unterliegt demselben Regelwerk. Unterschiede gibt es lediglich in der Auswertung, diese wird im Wettbewerb auf eine Klasse zusammengelegt. Die Punkte nicht normiert und gehen unnormiert in die Wertung ein.

Weiterhin gibt es im nationalen Bereich eine Bonuspunkte (Baubewertung durch Piloten) Wertung um das Verhältnis Bau/Flug zu erhalten.

Die Anzahl der Punktrichter in der Flugbewertung besteht aus 3 Punktrichtern und kann auf 5 Wertungen kumuliert, wobei die jeweils höchste und niedrigster

Wertung gestrichen werden. Oder es werden die Punkte der 3 Bewerter direkt übernommen.

3.6 Punkteverteilung

Baubewertung: Platz 1 = 10 Punkte

Platz 2 = 7 , Platz 3 = 5 , Platz 4 = 3 , Platz 5 = 1 Punkte

Jeder Pilot kann die 5 besten von Ihm gesehen Modell bewerten.

Flugbewertung: die reinen Punkte der Punkte Richter mit dem K-Faktor

Flug & Baubewertung kommen in die Gesamtrechnung

4 Turboprop-Klasse

Die Turboprop-Klasse ist Regelgleich zur gleichnamigen IJMC-Klasse “ Turbo Prop Class“ und unterliegt demselben Regelwerk. Unterschiede gibt es lediglich in der Auswertung, der Anzahl der Punktrichter der Flugbewertung. Im nationalen Bereich werden die Punkte nicht normiert und gehen unnormiert in die Wertung ein.

Die Anzahl der Punktrichter in der Flugbewertung besteht aus 3 Punktrichtern und kann auf 5 Wertungen kumuliert, wobei die jeweils höchste und niedrigste Wertung gestrichen werden. Oder es werden die Punkte der 3 Bewerter direkt übernommen.

4.1 Punkteverteilung

Baubewertung: Platz 1 = 10 Punkte

Platz 2 = 7 , Platz 3 = 5 , Platz 4 = 3 , Platz 5 = 1 Punkte

Jeder Pilot kann die 5 besten von Ihm gesehen Modell bewerten.

Flugbewertung: die reinen Punkte der Punkte Richter mit dem K-Faktor

Flug & Baubewertung kommen in die Gesamtrechnung

5 Sport-Klasse

Die Sport-Klasse ist OHNE Vorbild eines echten Jets. Unterschiede gibt es lediglich in der Auswertung, der Anzahl der Punktrichter der Flugbewertung ist gleich.

Im nationalen Bereich werden die Punkte nicht normiert und gehen unnormiert in die Wertung ein.

Die Anzahl der Punktrichter in der Flugbewertung besteht aus 3 Punktrichtern und kann auf 5 Wertungen kumuliert, wobei die jeweils höchste und niedrigste Wertung gestrichen werden. Oder es werden die Punkte der 3 Bewerber direkt übernommen.

Baubewertung: Platz 1 = 10 Punkte

Platz 2 = 7 , Platz 3 = 5 , Platz 4 = 3 , Platz 5 = 1 Punkte

Jeder Pilot kann die 5 besten von ihm gesehenen Modelle bewerten.

Flugbewertung: die reinen Punkte der Punktrichter mit dem K-Faktor

Flug & Baubewertung kommen in die Gesamtrechnung

5.1 Definition

Die Klasse Sport ist für den Wettbewerb mit kunstflugtauglichen Jetmodellen gedacht.

- Als Antrieb in der Sport Klasse sind Gasturbinen und Impeller-Antriebe zugelassen.
- Beschränkungen bzgl. der Modellmaterialien (z.B. GFK/CFK/Holz/Schaum/Druck) gibt es nicht.
- Jetmodellen, die an einer Jet-WM teilgenommen haben, dürfen nicht in der Sport Klasse teilnehmen.
- Das maximale Gewicht des Modells beim Start (vollgetankt) sind 25 kg.

5.2 Allgemeine Bestimmungen

Die Ausführung der Figuren ist den Bestimmungen des IJMC-Regelwerks (www.ijmc.net) in der aktuellen Fassung für kunstflugtaugliche Modelle (Aerobatic only) zu entnehmen.

Jeder Flugdurchgang besteht aus 2 Pflicht- und 5 Wahlfiguren (Kunstflug).

Nach dem Start kann eine Trimmrunde geflogen werden. Die Trimmrunde muss angesagt werden. Es sind keine Leerflüge erlaubt.

Mit der ersten Wahlfigur legt der Pilot die Höhe für den Einflug in die Figuren (außer Figur 28, 31, 32 und 38) und den Abstand zu den Punktrichtern fest. Die Flugfiguren müssen in einem ununterbrochenen Flug in der angegebenen Reihenfolge durchgeführt werden.

Der Wettbewerbsteilnehmer darf nur einen Versuch zu jeder Flugfigur während des Fluges absolvieren.

Der Wettbewerbsteilnehmer hat zwölf (10) Minuten Zeit, um seinen Motor anzulassen und seinen Flug durchzuführen. Die zwölf (10) Minuten beginnen, wenn der Wettbewerbsteilnehmer die Erlaubnis erhält, seinen Antrieb zu starten. Die letzten Zwei (2) Minuten der Flugzeit wird dem Wettbewerbsteilnehmer mitgeteilt. Die Bewertung endet, wenn die zwölf (10) Minuten Flugzeit abgelaufen sind.

Kann ein Teilnehmer wegen technischem Defekt nicht an der vorgesehenen Startreihenfolge zum Start antreten, oder nach Aufruf zum Start, gibt es keine Wiederholung, dies ist als Streichdurchgang einzustufen.

Kann ein Wettbewerbsteilnehmer nicht starten oder einen Flug nicht beenden und der Grund dafür liegt nach Meinung des Wettbewerbsleiters außerhalb der Kontrolle des Wettbewerbsteilnehmers (höhere Gewalt, schlechtes Wetter oder Sicherheit), so kann der Wettbewerbsleiter eine Wiederholung des Fluges gestatten. Der Wettbewerbsleiter entscheidet, wann die Wiederholung stattfindet. Bestehen irgendwelche Zweifel, sollte der Teilnehmer so bald wie möglich seinen Wiederholungsflug machen, damit bei nichtzutreffendem Grund für die Wiederholung das Protestverfahren anlaufen kann. Dieses Verfahren soll

Verzögerungen beim Wettbewerbsabschluss durch spätes Nachstarten vermeiden. Es ermöglicht ebenfalls, dass die Wiederholungsflüge unter ähnlichen Wetterbedingungen stattfinden, wie der ursprünglich vorgesehene Flug. Das Modell muss ohne jede Hilfe starten und landen, das heißt, Handstarts sind nicht erlaubt.

Wenn ein Teil des Modells während des Fluges abfällt, endet die Wertung in diesem Augenblick und das Modell muss sofort gelandet werden.

5. 3 Figuren

Start	K=10
Wahlfigur 1	K= xx
Wahlfigur 2	K= xx
Wahlfigur 3	K= xx
Wahlfigur4	K= xx
Wahlfigur5	K= xx
Landeanflug und Landung	K= 10

5.3.1 Pflichtfiguren

Im der Klasse Sport sind wie in den Bereichen Scale, Basic-Scale und Turboprop lediglich der Start und der Landeanflug mit Landung fest definierte Pflichtfiguren. Die genaue Figurendefinition befindet sich, wie die Wahlfiguren, im IJMC-Regelwerk in der aktuellen Fassung.

- Modelle ohne Fahrwerk können ohne weiteren Punktabzug parallel zur Piste auf dem Rasen gelandet werden.
- Das Rollen am Boden wird nicht gewertet.

5.3.2 Wahlfiguren

Von den drei zu fliegenden Durchgängen müssen mindesten zwei Durchgänge mit absolut verschiedenen Figuren geflogen werden. Zwei Durchgänge können annähernd oder gleich sein. Enthält ein Durchgang eine Figur, die in einem weiteren Durchgang geflogen wurde, gilt dieser Durchgang als gleich.

ACHTUNG! Ist der erste und der zweite Durchgang gleich oder gilt als gleich und es wird aus welchen Gründen auch immer kein dritter Durchgang geflogen wird nur der beste Durchgang gewertet.

- Es dürfen ausschließlich Akrobatik-Figuren ausführen als Wahlfiguren geflogen werden.
- Jede Wahlfigur kann nur einmal für den Flugdurchgang gewählt werden.

Die 5 Wahlfiguren können beliebig aus den 6 Gruppen des IJMC-Regelwerks in der aktuellen Fassung gewählt werden. Es können mehrere Figuren aus einer Gruppe gewählt werden.

5.4 Flugwertung

Die Punktrichter vergeben Wertungen von maximal 10 Punkten mit 0,5 Punkt Abstufungen. Die maximal möglichen Punkte der Flugbewertung sind 3000 Punkte als Summe der beiden besten Punktrichterwertungen

5.5 Gesamtwertung und Klassifizierung

Baubewertung: Platz 1 = 10 Punkte

Platz 2 = 7 , Platz 3 = 5 , Platz 4 = 3 , Platz 5 = 1 Punkte

Jeder Pilot kann die 5 besten von Ihm gesehen Modell bewerten.

Flugbewertung: die reinen Punkte der Punkte Richter mit dem K-Faktor

Flug & Baubewertung kommen in die Gesamtrechnung

6. Dokumentation

Um Punkte für den Bau vergeben zu können, muss der Teilnehmer die folgende minimale Dokumentation in der Größe DIN A4 Querformat an die Punktrichter geben:

- Ein farbiges Bild der Originalmaschine, wobei die gewählte Lackierung gezeigt wird
- Drei Seitenansicht des Originaltyps

Zur Prüfung der Farben wird auch eine veröffentlichte farbige Zeichnung, oder eine gedruckte Beschreibung der Farbdarstellung (z.B. jene von speziellen Scale-Modell Veröffentlichungen) akzeptiert.

Es besteht auch die Möglichkeit, authentische Beschreibungen und/oder authentische Farbmuster vorzuweisen.

Natürlich können Modell auf Wunsch und wenn die Zeit es erlaubt von den Punktrichtern für die WM auch bewertet werden damit die Teilnehmer sehen, wo etwas noch gemacht werden muss.

- ca. 50% vorgesehen. Ist die Startmethode vorbildgerecht, werden keine Punkte abgezogen.
- Modelle ohne Fahrwerk können ohne weiteren Punktabzug gelandet werden.
- Nicht kunstflugtaugliche Vorbilder dürfen keine Akrobatik-Figuren ausführen. Das Rollen am Boden wird nicht gewertet.

Landehilfen wie Bremsschirme dürfen verwendet werden, werden sich aber nicht auf die Punktevergabe einen Einfluss haben.

7.3 Wahlfiguren

Von den drei zu fliegenden Durchgängen sollten mindesten zwei Durchgänge mit absolut verschiedenen Figuren geflogen werden. Zwei Durchgänge können annähernd oder gleich sein. Enthält ein Durchgang eine Figur die in einem weiteren Durchgang geflogen wurde, gilt dieser Durchgang als gleich.

ACHTUNG! Ist der erste und der zweite Durchgang gleich oder gilt als gleich und es wird aus welchen Gründen auch immer kein dritter Durchgang geflogen wird nur der beste Durchgang gewertet.

- Es dürfen ausschließlich Figuren als Wahlfiguren geflogen werden, die dem Original entsprechen
- Jede Wahlfigur kann nur einmal für den Flugdurchgang gewählt werden. Die Kombination unter einander obliegt dem Piloten. Die 5 Wahlfiguren können beliebig aus dem Figurenkatalog in der aktuellen Fassung gewählt werden. Es können mehrere Figuren passend zum Modell gewählt werden **NUR** der Start und die Landung sind fixe Vorgaben.

7.4 Flugwertung Die Punktrichter vergeben Wertungen von maximal 10 Punkten mit 0,5 Punkt Abstufungen. Die maximal möglichen Punkte der Flugbewertung sind 1000 Punkte als Summe der beiden besten Punktrichterwertungen.

Bei Verlust von Teilen eines Modelles wird ab diesem Zeitpunkt auf 0 Punkte gewertet. Ebenso wenn die Saftyline 2x überflogen wurde was eine Landung nach sich zieht ist die Punktwertung ab dem 2 Überflug beendet.

Sollte ein Pilot*in die 2 malige Aufforderung zur Landung bekommen ist der Wettbewerb für diesen beendet.

7.5 Gesamtwertung und Klassifizierung

Die Gesamtwertung, Klassifizierung und Platzierung der Klassen werden wie folgt bestimmt: Addition der Baubewertungspunkte und der Flugwertungspunkte .

NOTIZEN